

# Einstiegsdroge

Einen VW California zu kaufen, das ist mit Sicherheit ein sehr cooles – aber eben auch nicht ganz billiges – Unterfangen. Viele mieten sich deshalb zunächst einmal einen Camper. Beispielsweise bei »Ahoi« in Hamburg.

**Autor Heiko P. Wacker** Fotos **Jonas Hafner, Gabriele Heiser-Nave, Julian Wiemar**

**Z**u Hause sind die »Ahoi Bullis« zwar weit im Norden, doch hat die etwas andere Campervermietung einen bundesweiten Bringservice – und sehr charmante Komplettpakete im Angebot. Zudem stehen in der Hamburger Schnackenburgallee stets die neuesten Modelle parat. Kein Wunder also, dass die ersten Reservierungen zur kommenden Saison schon mitten im Winter bei der

»Ahoi Bullis Campervermietung« eingehen.

Man muss aber auch ehrlich zugeben, dass das Konzept des Firmengründers Johannes Vieten einfach stimmig ist, sein Slogan »Wunschlos glücklich VW California mieten!« hat seine Berechtigung und macht bis weit in den Süden Eindruck: »Wir haben sogar Kunden aus der Schweiz und aus Österreich, die bei uns einen Bulli für eine Skandinavien-

Tour abholen«, erklärt der passionierte Camper, der Bulli fährt, seit er einen Führerschein hat. »Unseren Service nutzen aber auch viele Bulli-Einsteiger, die erst einmal den California testen wollen, bevor sie ihn kaufen. Deshalb legen wir so viel Wert auf persönliche Beratung und unsere Tourenvorschläge«, fügt Jens Köhler hinzu, der gemeinsam mit Johannes als Geschäftsführer tätig ist.





## Hallo Welt!

*Ob am Geirangerfjord in Norwegen, in der Provence oder am Strand von Lökken in Dänemark: Auch mit einem Miet-Cali lässt sich die Welt entdecken.*

Der besondere Reiz bei Ahoi liegt im Alter der Campingbusse sowie im besonderen Baukastenprinzip, auf dem die Vermietungen basieren. »Wir tauschen die gesamte Fahrzeugflotte zu jeder Saison aus, sodass unsere Gäste immer mit dem neuesten VW-Campingbus in den Urlaub aufbrechen können«, erklärt Jens das Prinzip. So geschieht es also stets im Februar, dass rund 50 flammneue T6 California in der Hansestadt anlanden, genau rechtzeitig zur Saison, die bald darauf beginnt.

»Selbst wenn jemand im Herbst einen Bulli mietet, ist das Auto dann nicht älter als ein halbes Jahr«, meint Johannes. »Für jemanden, der sich den Kauf eines eigenen Campers überlegt, ist das die ideale Möglichkeit, einmal Camperluft in einem neuen Cali zu schnuppern. Ob das dann im Rahmen eines Familienurlaubs ist, während einer Wochenendtour oder einfach für einen Surftrip mit Freunden an der Nordsee, das ist dann zweitrangig.«

Viel wichtiger ist das All-Inklusive-Paket, sind die Camper doch voll ausgestattet, und auch alle Miet- und Reinigungspauschalen, eine Vollkaskover-

sicherung, ein europaweiter Pannenschutzbrief oder eine rund um die Uhr besetzte Pannrufnummer sind im Preis inbegriffen. Böse Überraschungen braucht man nicht befürchten, und das zu Tagesraten ab 85 Euro in der Nebensaison. »Optional bieten wir zudem diverse Extras, mit denen sich jeder seinen ganz individuellen Bulli-Urlaub gestalten kann«, meint Jens.

»Und damit sind jetzt nicht einmal die Campingausstattung oder nette Features wie ein Grill, das Bulli-Kochbuch, Fackeln oder die Hängematte gemeint, denn das ist immer mit an Bord. Und auch eine individuelle Tourenberatung ist bei uns inklusive«, versichert er, bevor er mit einer Aufzählung der Extras beginnt, und auf Proviant, Kanus, Fahrräder oder Surfbretter zu sprechen kommt. »Haben wir alles am Start, da ist für jeden was dabei.« Zudem bieten die »Nordlichter« besagten Bulli-Bringdienst für die ganze Republik.

Quer durch die Republik zu finden sind auch die California, die man bei »TradePort« mieten kann, die »Volkswagen Gebrauchtfahrzeughandels- und Service GmbH (VGSG)« stieg 2017, und

damit zwei Jahre nach Ahoi ins Vermietgeschäft ein, und bietet den California in allen eigenen TradePort-Standorten an. Die Reisemobile können also beispielsweise in Hannover, Bochum, Berlin-Wildau, Bad Oeynhausen oder Hanau von den Kunden übernommen werden, die Preise beginnen bei 90 Euro pro Tag, wobei auch hier nur topaktuelle Fahrzeuge zum Einsatz kommen.

Natürlich offerieren auch andere Anbieter einen California auf Zeit, selbst ältere Baujahre sind im Angebot. Doch bieten eben Partner wie »TradePort« und vor allem »Ahoi« die charmante Chance, stets die jüngste Ausbaustufe des fernweh-süchtigen Hannoveraners kennen zu lernen. Man sollte sich jedoch der Konsequenzen bewusst sein: Nicht wenige möchten schon nach der ersten Nacht vom Gast zum Besitzer werden – und im »Hotel California« geht das ja auch. Höchste Zeit also, den heimatlichen Hafen zu verlassen. Oder wie sagt man im Norden? »Bulli ahoi!«

Infos: [www.ahoi-bullis.de](http://www.ahoi-bullis.de)  
[www.vw-tradeport.de/california-vermietung](http://www.vw-tradeport.de/california-vermietung)

